

Diebe brechen mehrere Autos auf

Metzingen/Dettingen. Mehrere Autos sind am Montag in Metzingen und Dettingen aufgebrochen worden. Weiterhin ist ein Diebstahl aus der Umkleidekabine einer Sporthalle verübt worden. Es wurden hierbei drei Mobiltelefone im Wert von rund 1000 Euro gestohlen. Der Schaden an den Autos beläuft sich auf über 2000 Euro.

In der Zeit von 18 Uhr bis 19.45 Uhr schlug ein bislang unbekannter Täter auf dem Parkplatz des Tennisheims in der Dettinger Gustav-Werner-Straße die Seitenscheibe eines Mercedes ein und entwendete ein iPhone 6. Als er bei einem daneben stehenden VW Phaeton ebenfalls die Scheibe einschlagen wollte, löste die Alarmanlage aus und das auf dem Beifahrersitz liegende Smartphone blieb unberührt zurück. Im selben Zeitraum ließ der bislang unbekannte Täter aus der Neuwiesenhalle aus einer Motorradjacke in der Umkleidekabine ein HTC Desire mitgehen. In der Zeit von 19.15 Uhr bis 21.30 Uhr wurde mit demselben Modus operandi aus einem Ford Fiesta, der auf dem Parkplatz der Metzinger Öschhalle in der Noyon-Straße abgestellt war, ein Samsung Galaxy A3 aus der Mittelkonsole entwendet.

Das Polizeirevier Metzingen hat überprüft, ob ein Tatzusammenhang besteht. Die Polizei weist darauf hin, keine Wertsachen in einem Fahrzeug zurückzulassen. Wenn sie auch noch von außen sichtbar abgelegt werden, sind sie für Diebe ein verlockendes Ziel. Sachdienliche Hinweise werden unter ☎ (0 71 23) 924-0 erbeten.

Leitposten überfahren

Metzingen. Um 20.20 Uhr ereignete sich am Dienstagabend ein Unfall mit einem Gesamtschaden von etwa 5000 Euro.

Dabei kam ein 53-jähriger Mazda-Lenker an der Anschlussstelle Metzingen-Ost auf der B 28 in einer Rechtskurve auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern. Er überfuhr anschließend eine Leitbake, einen Leitposten sowie ein Verkehrszeichen. Bei der Unfallaufnahme wurde dann festgestellt, dass an dem Fahrzeug die Vorderreifen abgefahren waren. Nun müssen der Fahrzeugführer und auch die Halterin mit einer erheblichen Geldbuße rechnen.

SO IST'S RICHTIG

In unseren Artikel „Mit E-Paper alles im Blick“ am 5. Januar hat sich ein Fehler eingeschlichen. Nicht an den Rotationsmaschinen im Druckzentrum Neckar-Alb, sondern an den Versandanlagen gibt es umfangreiche Umbauarbeiten.

DIAM. HOCHZEIT

Riederich. Das Ehepaar Friedrich und Katharina Rometsch, Goethestraße 24, feiert heute das Fest der diamantenen Hochzeit. Dazu gratulieren wir herzlich.

Mobile feiert mit Tanz, Filmen und Sketchen

Metzingen. Mehr als 60 Personen nahmen das Angebot des Vermittlungsbüros in Anspruch, Silvester in der Gemeinschaft von netten Menschen zu verbringen.

Dabei passte in den Räumen an der Eisenbahnstraße alles zusammen. Wenngleich die Ausstattung der Medienakademie durchaus als Aufnahmestudio geeignet ist, wurden die Räume für den Abend kurzerhand zu einem geselligen Café umgestellt.

Ganz ähnlich verhielt es sich auch mit dem Programm. Eingelegte Sketche wie „Dinner for one“, und kleine Filmszenen brachten die Gäste in Stimmung.

Wer tanzen wollte, kam genauso auf seine Kosten, wie auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Kurzum, das Jahr 2015 wurde zünftig verabschiedet, und dem neuen Jahr mit Zuversicht begegnet.



Kabarett-Hopping vom Feinsten hat „Five Live“ geboten. Mit dabei unter anderem Wuschel Marius Jung, der die deutsche Nationalhymne gerappt hat. . .

Kabarett vom Feinsten

„Five Live“ mit Satire, Slap-Magic, Lyrik, Sätze-Sammler und Puppenmagier

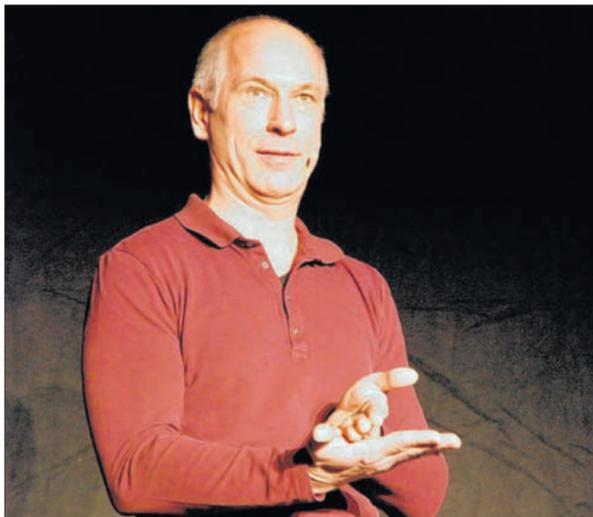
Das Kult-Event „Five Live“, Kabarett-Hopping mit fünf Virtuosen in fünf einzigartigen Locations, war ein „Dessert-Bufferet zum Durchkosten: Man lässt sich treiben. Der Abend steckt voller Überraschungen.“

ANGELA STEIDLE

Metzingen. Ist die Grenze der Satire die nächste Moschee? Darf die Angst vor „Islamisten in Bombenlaune“ dazu führen, dass sie den Mund hält? Nein! Was hat Alfred Mittermeiers bayrischer Grantl, das ihm immer noch eine Spitze mehr erlaubt? Haarscharf und ein bisschen über der Kante zum bitterbösen Zynismus.

„Millionen Menschen sind auf der Flucht und die Europäische Union fragt sich nicht, wie haben wir das geschafft?“ Gängige Praxis zwischen Kondom-Norm und der „Halluzination der grenzenlosen Freiheit“ ist: „Je schlechter wir die Menschen behandeln, umso weniger wollen hierher.“ Dabei ist die Lösung so einfach: Alle Nazis im Gegenzug nach Ungarn, dann sind dort wenigstens die nächsten Wahlen gesichert. Niedersachsen ist eh dicht, die müssen jetzt neun Millionen VWs aufnehmen. Und „ohne syrische Fachkräfte wird der Berliner Flughafen sowieso nie fertig. So schaut's aus!“

Von der Leyens marode Truppe im Kampf gegen einen österreichischen Schützenverein bedeutet freilich nicht, „dass mit G 36 endlich auch der letzte Depp das Abitur schafft“. Bayern expandiert demnächst am liebsten nach Österreich, um die Ziele der Energie-Spirale umzusetzen: mit drehbaren Gipfelkreuzen, Minaretten mit Propeller und einem eigenen Kraftwerk für Seehofers Vorgarten: „Weil der so viel Wind macht.“



... und Alfred Mittermeier, dessen Satire hart an der Grenze zum Zynismus entlangschrammte. Fotos: Angela Steidle

Was hat der Islam mit der Emanzipation am Hut und was bringt uns die neue Frauenquote für Aufsichtsräte, außer Gehaltseinsparungen? - Die Quote und die Gleich-Berechtigung folgen einer einfachen Logik: „Wie soll sich ein Mann nach oben schlafen, wenn da keine Frau sitzt?“ Mittermeier nimmt's in der Vintothek sportlich: 45 Minuten Abwatschen fürs „Weltgeschehen“ härten ab für den Fall, „dass uns der Russe mal wieder entgegenkommt“.

Dagegen ist Marius Jungs verdichtete und gerappte deutsche Nationalhymne im zugigen Holy-Keller ein Schlag in die Magengegend – der das Zwerchfell tanzen lässt. Der optimalpigmentierte, Münchhausen-bügelglatte Hochdeutsche darf das. Weil: „Neger werden selten als Deutsche entlarvt“. Die berechnete Frage: „Was oder wer repräsentiert

Deutschland?“ ist keine Frage: „Für den schwarzen Mann lauern überall Gefahren.“ Was für ihn „der welt-offenen Kommunikation die letzte Freundlichkeit nimmt“ ist: „ungefragtes Wuscheln in der Afro-Krause“ und „ugha - ugha“ als Willkommen. Wuschel-Mohr Jung ist nicht niedlich! Seine empörenden Tabubrüche treffen, wo sie sollen.

Die Leidenschaft von Christopher Köhlers hemdsärmeliger Mentalmagie sind Spiele mit dem Publikum, in der robusten Bierbank-Atmosphäre der Metzinger Festkeller. Russisch Roulette mit dem Industrie-Tacker, bloß weil Lanas Bauchgefühl sagt: „Der da ist nicht geladen.“ Auf die Gefahr hin: „Ich sach mal so – vielleicht ist heute nicht mein Tag.“ Zerschnippte 20-Euro-Scheine, die in der verschweißten Chipsdose wieder auftauchen. Halb-

verdaute Papierknäuel als Endlosware vom smarten Marco wieder an Land gezogen. Köhlers Masche klebt an der Aufmerksamkeit seiner Fans als gebe es kein Morgen.

Die kuscheligste aller Locations hat Ruhrpott-Barde Matthias Reuter gelost: In der Gemeindebücherei ist das E-Piano auf Bibi-Blocksbergs Kochbuch aufgebockt. Dabei ist der Oberhausener so klein nun auch wieder nicht. Vor allem mit dem Mundwerk, das Sätze sammelnd vor sich hinschnoddet. „Ein friedliches Hobby“, prophetzeit der Alltags-Poet knapp vor dem Übergang zur nonverbalen Kopfnuss. Die deeskalierende Lyrik aus Skript und Songbook verheddert sich im Gerangel mit dem Dativ und Verkehrs-regulierenden Eindeutigkeiten im skurrilen Oberhausener Dialekt.

Vor den bauchigen Fässern der schnuckeligen Bühne im Weinbaumuseum steht ein Koffer. Was bei Tim Beckers Bauchgesprächen da alles an skurrilen Charakteren heraus-hüpft ist magisch, verzaubernd und angespitzt frech. Der gelernte Zauberer leiht seinen Fantasiefiguren nicht nur Bauch und Sprachen. Er teilt auch die diebische Freude am Überraschungseffekt.

Die Kult-Veranstaltung „Five Live“, inszeniert vom Veranstaltungsring Metzingen in Coproduktion mit Metzingen Marketing und Tourismus war für die Besucher ein „Dessert-Bufferet zum Durchkosten“, in einer „gelösten Atmosphäre“ in „fantastischen Locations“, „geistreich, humorvoll, nachdenklich“ und mit einem „anregenden Publikum“. Man geht nicht mit bestimmten Erwartungen hin. Man lässt sich treiben, ist offen für alles. Der Abend steckt voller Überraschungen. . .

■ **Einen ausführlichen Bericht über den Auftritt von Tim Becker finden Sie auf Seite 18.**

NOTIZEN

Stadtbücherei

Metzingen. Die Stadtbücherei Kalebaskelter zeigt am Freitag, 8. Januar, um 15 Uhr den Film „Der vierte König“ für Kinder ab drei Jahren. Die Geschichte von Caspar, Melchior und Balthasar kennt jedes Kind. Neben den drei Königen, die das Jesuskind in seiner Krippe besuchten, machte sich auch ein vierter König auf den weiten Weg. Leider kam dieser erst viel zu spät an, da er unterwegs allen möglichen Menschen und Tieren aus der Not helfen musste. Sein treuer Reisebegleiter, das Kamel, erzählt von ihren Abenteuern auf der Reise. Karten für die etwas andere und sehr lustige Dreikönigs Geschichte gibt es in der Stadtbücherei, ☎ (0 71 23) 92 51 40.

Liederkrantz 1837

Metzingen. Am Samstag, 9. Januar sowie Sonntag, 10. Januar, finden wieder Proben für Carmina Burana statt. Diesmal wird auch das Orchester dabei sein. Treffpunkt ist jeweils um 15 Uhr in der Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums.

Treff ab 60

Metzingen. Der Treff ab 60 lädt am Dienstag, 12. Januar, um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus der Martinskirche zu einem Vortrag mit dem Thema: „Kultur und Landschaft auf der Insel Sizilien“ ein. Dr. Dieter Feucht aus Metzingen berichtet mit Bildern von seiner Reise über die größte Mittelmeerinsel und autonome Region Italiens. Dabei wird er nicht nur auf die Schönheiten der Landschaft eingehen, sondern auch manche Einblicke in die Kultur, Geschichte und Politik geben. Bewirtung hat die Gruppe 5.

Naturfreunde Metzingen

Metzingen. Am Freitag, 15. Januar ab 19 Uhr wird bei den Metzinger Naturfreunden wieder gemutscht. Mit traditionellen Spielen wie „Der lange Entenschiss“, „Nackets Luise!“, der „einsamen Filzlaus“ und vielen anderen, werden wieder mit viel Spaß die mühen Gäcksterne ausgewürfelt. Damit der Mutschel-Einkauf organisiert werden kann, bitten die Naturfreunde um Anmeldung bis 11. Januar bei Doris-Schreiber@naturfreunde-metzingen.de oder unter Telefon-Nr. (0 71 23) 49 83. Wie immer sind bei den Naturfreunden auch Gäste willkommen.

Kolpingsfamilie

Metzingen. Die Kolpingsfamilie lädt für Samstag, 9. Januar, zum Mutscheln ein. Zusammen mit den benachbarten Kolpinggeschwistern aus dem Bezirk Esslingen-Reutlingen wird gemeinsam gespielt. Beginn ist um 18 Uhr im Kolpinghaus Reutlingen. Neben den Mitgliedern der Kolpingsfamilie sind Gäste willkommen.

GRATULATIONEN

Dettingen. Renate Kwast, Sulzweg 32, zum 75.; Doris Hiller, Birnbaumstraße 23, zum 75. Geburtstag.

Neckartenzlingen. Christos Zafeiriadis, Brandenburgerstraße 4, zum 70. Geburtstag.

Pliezhausen. Hildegard Wahl, Ludwigstraße 2, zum 80. Geburtstag.

Bempflingen. Gisela Hagenacker, Hegestraße 1, zum 75.; Wolfgang Weber, Nelkenweg 5, zum 70. Geburtstag.

Ufpingen. Heinz Baumann, Auf dem Bühl 7, zum 80. Geburtstag.

KINO-INFO

Heidi, ein Unterhändler und die ewige Jugend

Das neue Programm fürs Metzinger Kino Luna

Die glücklichsten Tage ihrer Kindheit verbringt das Waisenmädchen Heidi zusammen mit ihrem eigenbrötlerischen Großvater, dem Alm-öhi in dessen Hütte auf der Alm. Zusammen mit ihrem Freund, dem Geißpeter, hütet sie die Ziegen des Alm-öhi und genießt die Freiheit in den Bergen in vollen Zügen. Doch die unbeschwertere Zeit endet jäh, als Heidi von ihrer Tante Dete nach Frankfurt gebracht wird. „Heidi“ läuft Donnerstag bis Sonntag um 16 Uhr, sowie Freitag und Samstag um 18.15 Uhr und Dienstag um 18 Uhr.

Vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs: Der Anwalt James Donovan wird vom CIA beauftragt, die Freilassung eines in der UdSSR verhafteten US-amerikanischen U-2-Piloten zu erwirken - eine Aufgabe, die sich als nahezu unmöglich erweist. „Bridge of Spies - Der Unterhändler“ läuft von Donnerstag bis Sonn-

tag um 20.45 Uhr und am Mittwoch um 17.30 Uhr.

In der elften Klasse des Pariser Léon Blum Gymnasiums tummeln sich viele, die wissen, dass sich der Rest der Welt nicht für sie interessiert. Etwas zu lernen, scheint reine Zeitverschwendung. Als die engagierte Lehrerin Anne Gueguen die Klasse übernimmt, versteht sie es,

Im Kinderkino diese Woche: „Der König der Löwen“

mit geschickten Fragen die Muster der Jugendlichen zu durchbrechen. Ohne mit der Wimper zu zucken, meldet sie die Klasse bei einem renommierten, nationalen Schülerwettbewerb an. „Die Schüler der Madame Anne“ ist Sonntag um 18.15 Uhr sowie Montag und Mitt-

woch um 20.30 Uhr zu sehen.

Die alten Freunde Fred und Mick teilen in den Bergen zwar ihr idyllisches Feriendomizil, doch während der berühmte Komponist und Dirigent Fred sich dem süßen Nichtstun hingibt, treibt den geschäftigen Regisseur Mick sein neuestes Filmprojekt um. Freds Erholung stört dagegen ein Abgesandter des Buckingham Palace: Die Queen höchstpersönlich möchte die „Simple Songs“ angeleitet durch ihren Schöpfer selbst hören. „Ewige Jugend“ wird Donnerstag um 18.15 Uhr sowie Dienstag um 20.30 Uhr gezeigt.

Das Löwenjunge Simba wird auf seine Rolle als zukünftiger Löwenkönig vorbereitet. Aber der böse Onkel Scar will Simba und seinen Vater beseitigen, um endlich selbst König der Löwen zu werden. „Der König der Löwen“ ist in der Reihe „Kinderkino“ ist Freitag bis Sonntag um 14 Uhr zu sehen.



Mehr als 60 Personen sind der Einladung von Mobile an Silvester gefolgt und haben zünftig ins Neue Jahr hineingefeierte. Foto: Mobile